

AURETAS Navigator

Oktober 2023

Auf einen Blick

Drei wichtige Erkenntnisse haben wir im Laufe des letzten Quartals gewinnen können. Erstens: Das Wachstum in den USA überrascht positiv. Damit ist die Wahrscheinlichkeit einer milden oder sogar keiner Rezession in den USA deutlich gestiegen. Wie von uns erwartet, spielt dafür die anhaltende Stärke der US Konsumausgaben eine entscheidende Rolle. Zweitens: Die Inflationsraten sind sowohl in den USA als auch in Europa weiter gefallen und wichtige vorauslaufende Indikatoren sprechen dafür, dass sich dieser Trend fortsetzen sollte. Drittens: Obwohl der US Arbeitsmarkt weiterhin sehr angespannt ist, zeigt er ein etwas ausgeglicheneres Bild zwischen Angebot und Nachfrage als noch vor einigen Monaten.

Dies ist ein wichtiger Indikator für die FED bei der Beurteilung der Wirkung ihrer Zinspolitik. Vor diesem Hintergrund haben sowohl die FED als auch die EZB ein Ende des Zinserhöhungszyklus in Aussicht gestellt. Gleichzeitig wurde aber darauf hingewiesen, dass man an dem jetzigen Zinsniveau festhalten werde, bis die Inflation das gewünschte Ziel von 2% erreicht hat. Nach diesen Aussagen hat der Markt in den letzten Wochen seine Zinserwartungen nach oben angepasst. Mittlerweile geht er überwiegend von einem Zinsplateau und nicht von einer direkten Zinswende zu fallenden Zinsen aus, worunter zuletzt sowohl die Aktien- als auch die Anleihemärkte gelitten haben.

Mit dem Erreichen des Zinsplateaus sollte der Zinsdruck auf die Märkte weichen und sich der Blick der Anleger auf den Zeitpunkt und die Höhe zukünftiger Zinssenkungen richten.

Ebenfalls konstruktiv für die nächsten Monate stimmt uns, dass der Markt bislang das erhöhte

Zinsniveau an den Aktienmärkten stärker eingepreist hat als das unerwartet gute Wirtschaftswachstum in den USA. Mit der kommenden Gewinnsaison der US-Unternehmen sollte Letzteres wieder mehr in den Fokus der Investoren rücken. Anziehendes Gewinnwachstum war immer ein wichtiger Faktor für die Performance des Aktienmarktes. Auch ist die Schwäche Chinas nicht gleichzusetzen mit einer Schwäche der Emerging Markets. Chinas Wachstum leidet unter anderem unter einer Verschiebung der Auslandsnachfrage in andere Entwicklungsländer.

Nach vorne geblickt behalten wir unser leichtes Übergewicht in Aktien bei, mit einem Fokus auf die USA. Auch Unternehmensanleihen dürften weiterhin attraktive Anlagemöglichkeiten bieten sowie ausgewählte Hochzinsanleihen. Neben den strukturellen Argumenten für Private Equity und Infrastrukturunternehmen sollte sich das Szenario eines erreichten Zinsplateaus auch auf diese Assetklassen positiv auswirken. Ein Anziehen der Performance gelisteter Private Equity Unternehmen zeigte sich bereits in den letzten Wochen.

Dennoch bleiben Risiken für die globalen Finanzmärkte, wie z.B. ein doch zu straff gesetztes Zinsumfeld, die Deglobalisierung und Auseinandersetzungen des Westens mit China.

Unser breit diversifizierter AURETAS Anlagekompass bietet in diesem Umfeld die richtige Aufstellung, um von den vielfältigen Renditechancen am Markt profitieren und gleichzeitig die Risiken streuen zu können. Auf den folgenden Seiten finden Sie detaillierte Ausführungen. Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser AURETAS Navigator eine spannende Lektüre mit vielen interessanten Einblicken wäre.



Britta Weidenbach
Managing Partner
Head of Asset Management



Boris Jurczyk
Head of Liquid Assets



Matthias Rathgen
Head of Semiliquid Assets



Unser Blick zurück

Der Aktienindex MSCI Welt zeigt im bisherigen Jahresverlauf weiterhin eine deutlich positive Wertentwicklung. Insbesondere Unternehmen aus dem Energiesektor profitierten im 3. Quartal von einem steigenden Ölpreis. Die robuste wirtschaftliche Entwicklung in den USA überraschte und führte im Quartalsverlauf zu weiter steigenden Zinsen. In der Folge entwickelte sich der Anleihemarkt schwach. Allerdings ergeben sich zunehmend interessante Investmentmöglichkeiten aufgrund des attraktiven Zinsniveaus.

Unser Blick zurück

Überraschend positiver Wirtschaftsausblick in den USA unterstützte die Märkte

Die globalen Aktienmärkte konnten die hohen Gewinne des 1. Halbjahrs im 3. Quartal weitgehend halten und bescheren dem MSCI Welt im bisherigen Jahresverlauf damit einen beträchtlichen Wertzuwachs. Unter der Oberfläche änderten sich jedoch im abgelaufenen Quartal die wesentlichen Treiber am Aktienmarkt. Aufgrund der unerwartet robusten Wirtschaftsentwicklung in den USA stiegen die langfristigen US-Zinsen im Laufe des Quartals noch einmal deutlich an und befinden sich nun wieder am oberen Rand der vergangenen Jahre. Diese Entwicklung belastete insbesondere auch die Highflyer des 1. Halbjahres aus dem Technologiesektor, die aufgrund ihres längerfristigen Wachstumsprofils stärker auf höhere Zinsen reagieren. Dagegen profitierten insbesondere Energiewerte von dem verbesserten Wirtschaftsausblick sowie den Kürzungen der Ölproduktion und dem damit verbundenen steigenden Ölpreis. Finanztitel zeigten ebenfalls eine starke Entwicklung. Die sogenannten Value-Aktien konnten im 3. Quartal deutlich stärker als Wachstumstitel performen. Bemerkenswert bleibt die trotz der diversen akuten globalen

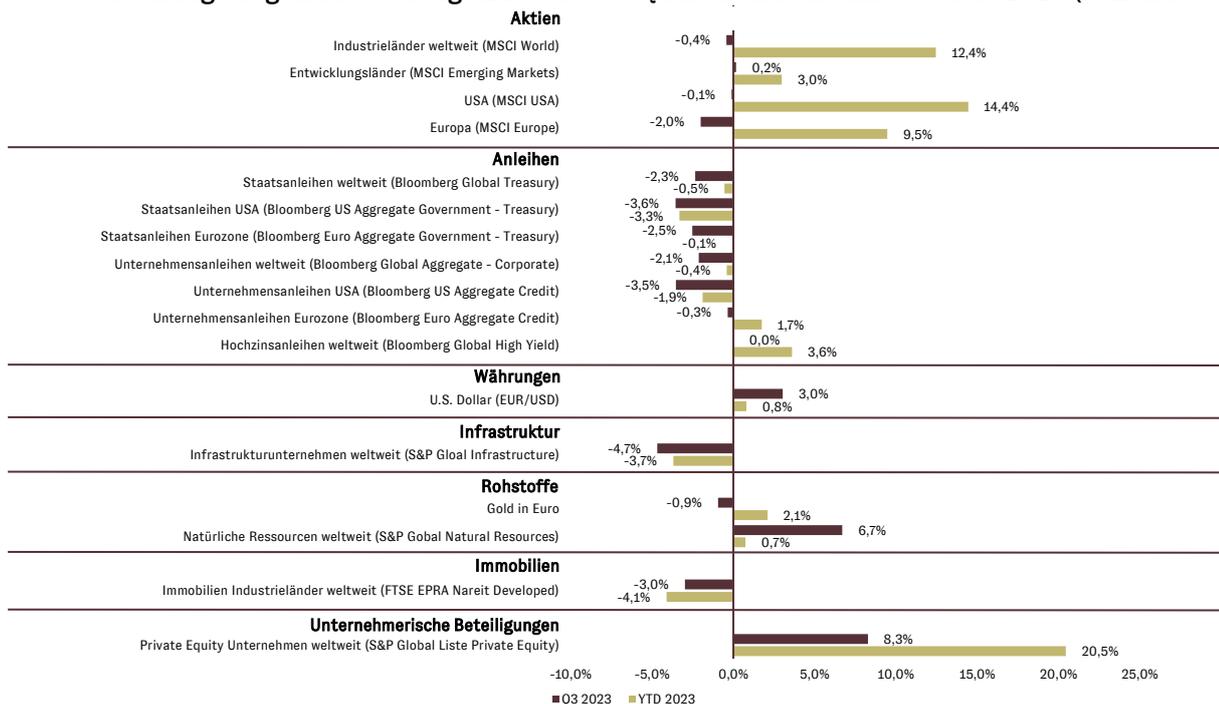
Herausforderungen weiterhin recht niedrige Volatilität am Aktienmarkt.

Im Einklang mit den steigenden Zinsen blieb das Umfeld für Anleihen dagegen schwierig. Der breite Anleiheindex musste erneut deutliche Kursverluste verkraften. Allerdings konnten sich vor allem kurzlaufende Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen dem negativen Trend weitestgehend entziehen. Aufgrund attraktiver Zinserträge floss dem Segment zunehmend Kapital zu.

Gold, das oftmals sehr zinssensitiv ist, litt ebenfalls unter dem Zinsanstieg, zeigt im Jahr 2023 jedoch noch eine knapp positive Wertentwicklung. Eine mögliche Erklärung führt auf das weiterhin inflationäre Umfeld zurück: Die Inflationsraten sind zwar deutlich unter ihrem Höchststand, befinden sich jedoch immer noch auf überdurchschnittlichem Niveau.

Auch in den letzten Monaten zeigen sich wieder die Vorteile einer breit diversifizierten Anlagestrategie vor dem Hintergrund dynamischer und wechselhafter Bewegungen der einzelnen Anlageklassen am Finanzmarkt.

Wertentwicklung ausgewählter Anlageklassen im 3. Quartal und im Jahresverlauf 2023 (in EUR in %)



AURETAS Grafik; Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage von FactSet-Daten; Stand: 30.09.2023
Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.



Unser Blick nach vorne

Finanzmärkte sollten vom Ende des Zinserhöhungszyklus profitieren.

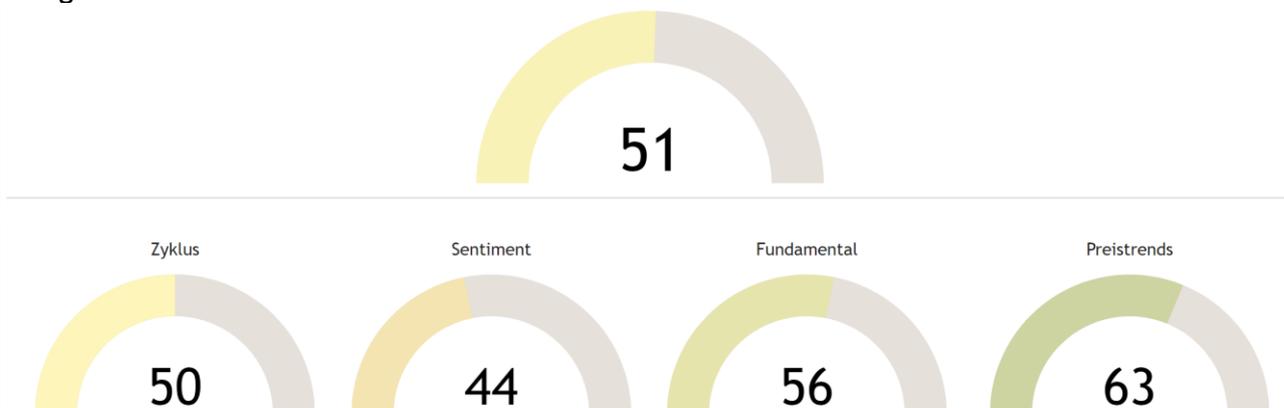
Unser Blick nach vorne

AURETAS Kapitalmarktmatrix: Positive Veränderungen geben Aktienmärkten leichten Rückenwind

Die AURETAS Kapitalmarktmatrix ist unser Instrument zum Einstieg in die fundierte Kapitalmarktanalyse. Anhand von vier Dimensionen, dem Wirtschaftszyklus, dem Marktsentiment, den Fundamentaldaten und den Preistrends, beobachten wir klar strukturiert Entwicklungen in der globalen Wirtschaft und am Finanzmarkt. Jede einzelne Dimension beleuchtet Marktdaten, die sich historisch als wichtige Treiber der Finanzmärkte herausgestellt haben. Aufgrund der grundsätzlich positiven Aktienmarktentwicklung des Jahres 2023 ist es nicht verwunderlich, dass wir derzeit einen relativ hohen Zustandswert in der Dimension *Preistrends* ermitteln. Die Dimension *Zyklus* wird insbesondere durch das von den USA ausgehende, in den

Frühindikatoren sichtbare Anziehen der globalen Weltwirtschaft positiv getrieben. In der Dimension *Fundamental* zeigt sich zusätzlich eine unerwartet gute Entwicklung der Unternehmensgewinne. Allerdings dämpft hier die Bewertung der Aktienmärkte gegenüber der Verzinsung von Anleihen ein wenig das Bild. Im *Sentiment* spiegelt sich wider, dass Kreditrisiken am Markt weiterhin als gering eingestuft werden. Die weiterhin inverse Zinskurve, die normalerweise für eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Rezession spricht, lässt den Beitrag des *Sentiments* zum positiven Gesamtergebnis allerdings zurückfallen.

AURETAS Kapitalmarktmatrix: Die Dimensionen Fundamental und Preistrend geben den positiven Ausschlag



AURETAS Grafik; Quelle: Zustandswerte per 30.09.2023, eigene Berechnungen
Die Zustandswerte können Werte zwischen 0 und 100 annehmen (je höher, desto risiko-affiner).
Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

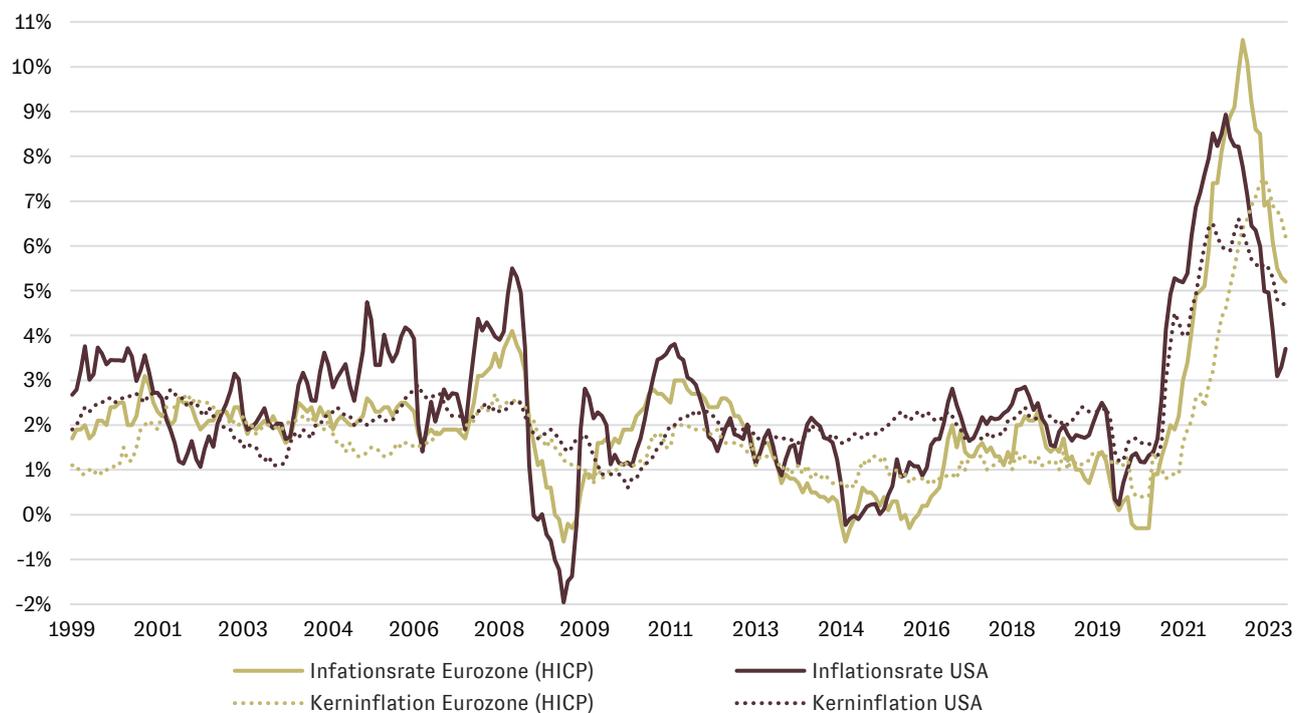
Ein Ende der Zinserhöhungen – Rückenwind für die Märkte

Die Inflationsraten in den USA und Europa konnten in den letzten Monaten ihren Abwärtstrend fortsetzen und scheinen den westlichen Zentralbanken nun ausreichend Raum zu geben, ein Zinsplateau in Aussicht zu stellen.

Die EZB hat keine weiteren Zinserhöhungen angekündigt, aber betont, so lange an dem jetzigen Zinsniveau festhalten zu wollen, bis ihr Inflationsziel von 2% erreicht ist. Die amerikanische

Zentralbank FED steht vor einem möglichen letzten Zinsschritt und beabsichtigt dann ebenfalls, auf längere Zeit an ihrem Zinssatz festzuhalten. Auch wenn mit einem Zinsplateau keine Lockerung der Zinspolitik in Aussicht steht, sollten sowohl Aktien- als auch Anleihemärkte erleichtert auf den wegfallenden Druck durch weiter steigende Zinsen reagieren.

Inflationsraten in den USA und Europa schwächen sich weiter ab



AURETAS Grafik; Quelle: Goldman Sachs Research, Stand: 30.09.2023

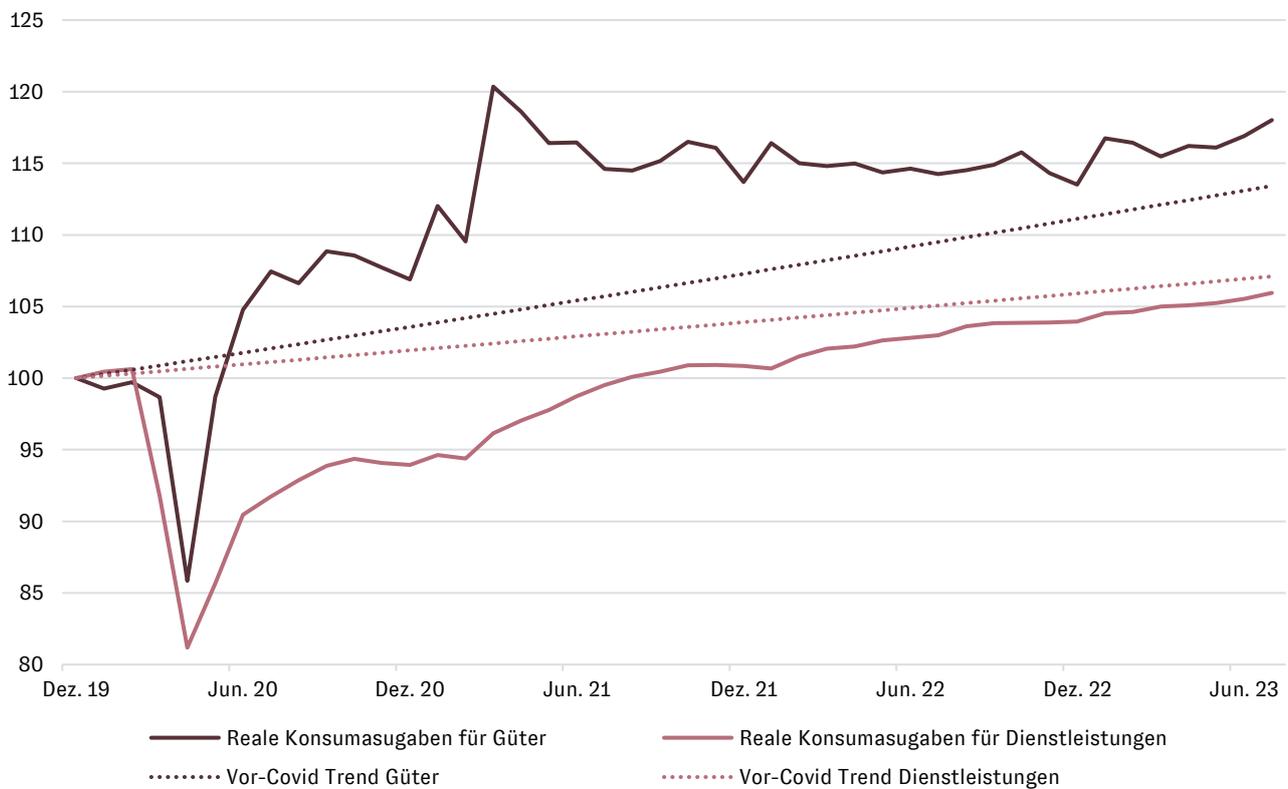
Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Das Wirtschaftswachstum in den USA überrascht weiterhin positiv

Schon in unserem letzten Marktausblick hatte uns die Frage nach der Beständigkeit des robusten Wirtschaftswachstums in den USA beschäftigt. Wie vermutet, hat eine weiterhin starke Konsumentenseite die Wachstumserwartungen des Marktes für die USA anziehen lassen. Der feste Arbeitsmarkt und die Vermögenssituation der Haushalte können als wichtigste Gründe hierfür genannt werden. Auch die zunehmenden Fiskalausgaben in den USA

für Programme wie den „Inflation Reduction Act“ konnten zu der positiven Überraschung beitragen. Damit erscheint eine nur leichte, wenn nicht sogar ausbleibende Rezession in den USA wahrscheinlich. Das Wirtschaftswachstum in Europa hinkt der Entwicklung in den USA eindeutig hinterher, zeigt aber zumindest erste Anzeichen einer Bodenbildung auf niedrigem Niveau.

Konsumausgaben unterstützen weiterhin das Wirtschaftswachstum in den USA



AURETAS Grafik; Quelle: FactSet, Stand: 30.09.2023

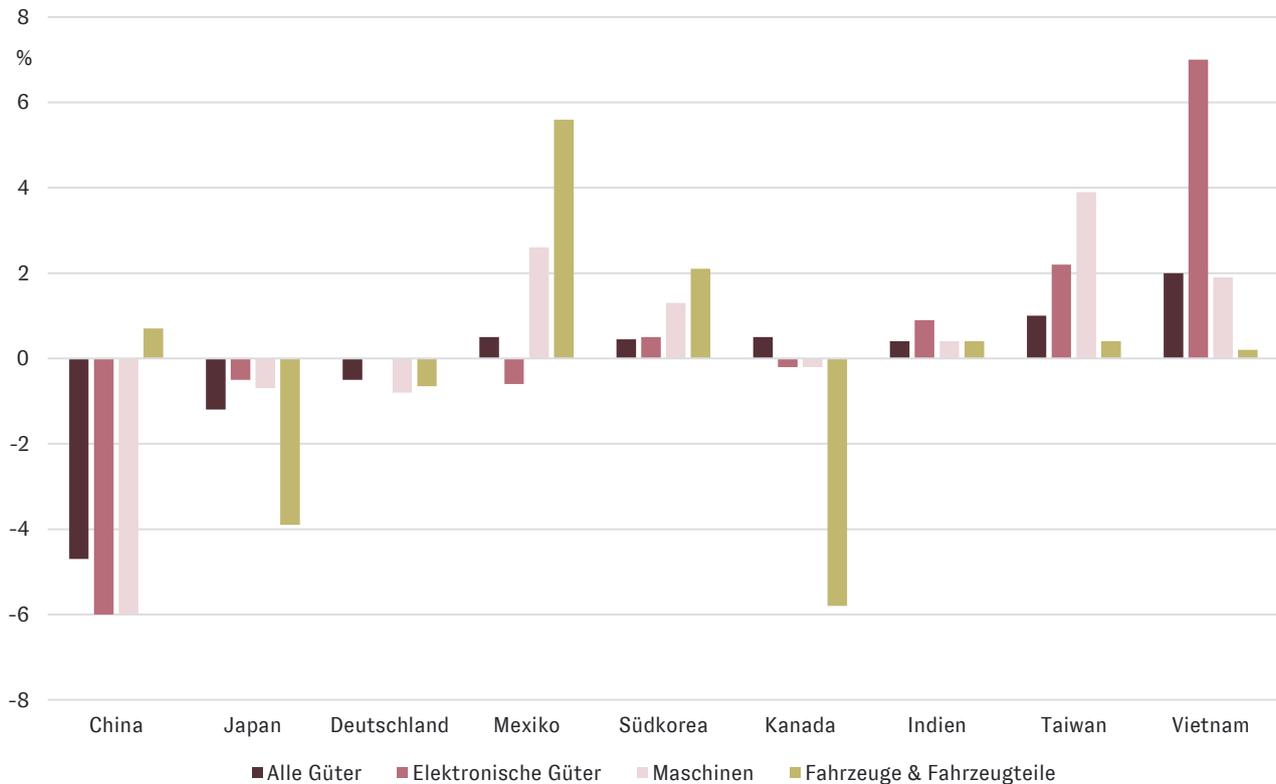
Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die schwächeren Exportdaten Chinas resultieren in weiten Teilen aus einer Verschiebung der Auslandsnachfrage

Für die wirtschaftliche Entwicklung in China wird der Eingriff des Staates in die Fiskal- und Geldpolitik entscheidend sein. Der unter Druck stehende Immobilienmarkt und sinkende Auslandsinvestitionen in Verbindung mit deflationären Tendenzen müssten ausreichend Anlass für weitere Erleichterungen von Seiten des Staates sein. Bei der Betrachtung der Entwicklung Chinas ist es in unseren Augen wichtig zu verstehen, dass es sich in weiten Teilen um hausgemachte Probleme handelt.

Ein Blick auf die Entwicklung der Auslandsnachfrage zeigt, dass es sich bei ihrer Schwäche im Wesentlichen um eine Verschiebung weg von China in andere Emerging Markets handelt, nicht aber um einen grundsätzlichen Rückgang der Nachfrage aus dem Ausland. Chinas Entwicklung ist also nicht gleichzusetzen mit anderen Schwellenländern wie Indien, Mexiko oder Vietnam. Die Auswirkungen einer zunehmenden Deglobalisierung gilt es jedoch im Auge zu behalten.

Prozentuale Veränderung der US-Importe aus ausgewählten Ländern von 2017-2022



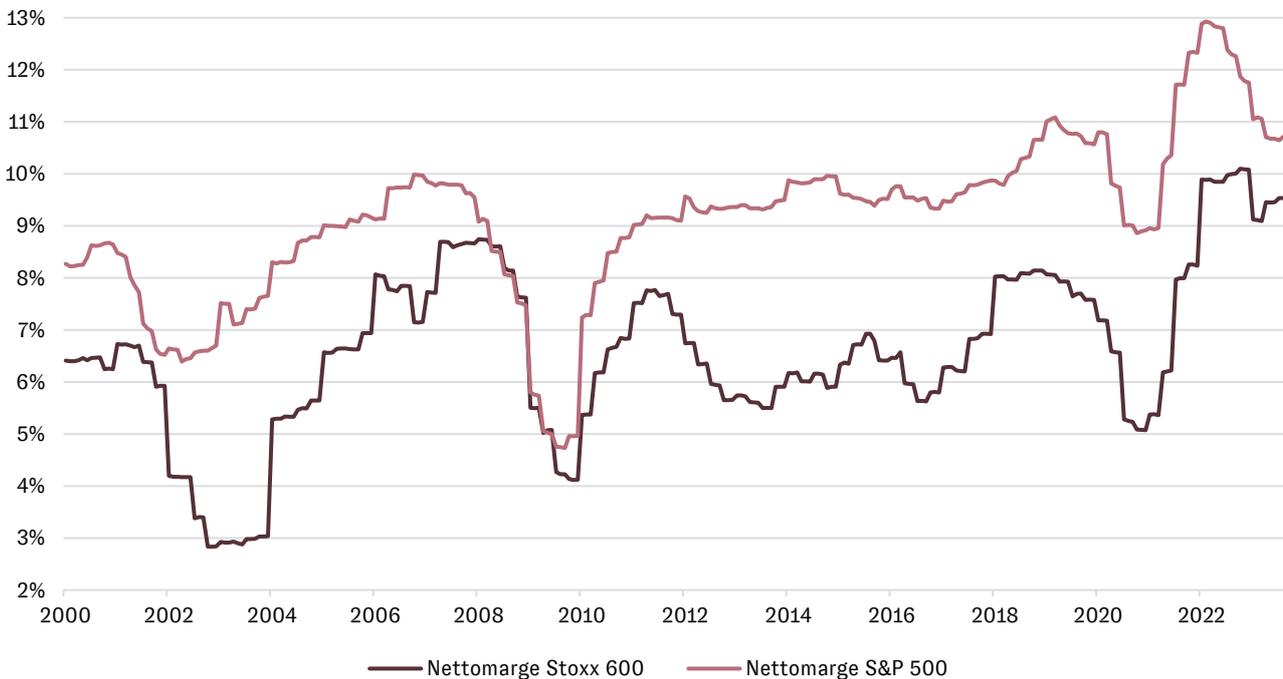
AURETAS Grafik; Quelle: Oxford Economics, Haver Analytics, Fiera Capital; Stand: 30.06.2023
Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Gesunde Unternehmensgewinne und Margen erlauben steigende Zinsausgaben

Zu den weiterhin hohen Unternehmensgewinnen und Margen hatten wir bereits im letzten Quartalsbericht die Aussage gewagt, dass sie den Unternehmen genug Spielraum für die Bedienung steigender Zinsausgaben geben sollten. Die Unternehmen bestätigen, dass sie durch die Covid-Phase gezwungen waren, Kosten zu optimieren und frühzeitig über eine solide Finanzierung und Ausgabenpolitik nachzudenken. Auch durch die Refinanzierung zu

damals noch attraktiven Konditionen, werden sich die gestiegenen Zinsen am Markt in den Unternehmenszahlen erst mit einer deutlichen Zeitverschiebung zeigen. Das ist auch ein Grund, weshalb die Kapitalmarktmatrix ein vom Markt als gering eingeschätztes Kreditrisiko anzeigt, und es ist ein positives Argument für Aktienmärkte, Unternehmensanleihen hoher Bonität sowie Hochzinsanleihen.

Gewinnmargen der Unternehmen in den USA und Europa zeigen weiterhin ein robustes Bild



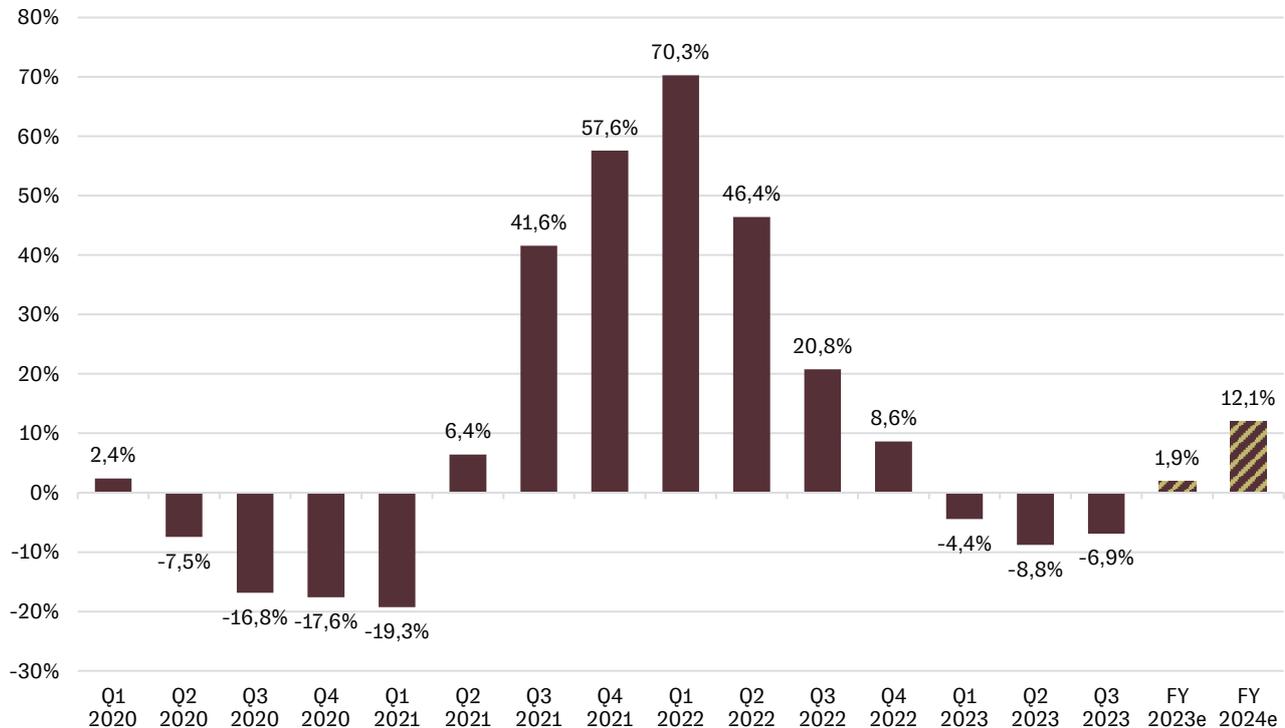
AURETAS Grafik; Quelle: FactSet, Eigene Darstellung; Stand: 30.09.2023
Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Das Gewinnwachstum in den USA dreht ins Positive

Das 2. Quartal hat in den USA zwar bereits für eine positive Überraschung bei den Gewinnen gesorgt, dennoch lag das Gewinnwachstum weiterhin im negativen Bereich. Mit anziehendem Umsatzwachstum, gestützt durch bessere Wirtschaftsdaten, sollte das Gewinnwachstum in den USA ins Positive drehen. Dies ist grundsätzlich ein entscheidender

Treiber für die Entwicklung an den Aktienmärkten. Eine erste Bestätigung dafür erwarten wir bereits mit der kommenden Gewinnsaison Anfang Oktober. Auch für Europa würde sich die Bodenbildung des Wirtschaftswachstums positiv auf das Gewinnwachstum der Unternehmen auswirken. Allerdings hinkt Europa den USA aktuell hinterher.

Gewinnwachstum der Unternehmen im S&P – Rückblick und Erwartung



AURETAS Grafik; Quelle: FactSet; Stand: 30.09.2023

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Globale Aktienmärkte sind nicht teuer

Oft wird von der aktuell hohen Bewertung der globalen Aktienmärkte gesprochen. Diese Aussage ist aufgrund des hohen Gewichts des teureren US-Aktienmarktes in den globalen Aktienindizes nachvollziehbar.

Differenziert betrachtet, sind US-Aktien ohne die Schwergewichte des Technologiesektors zwar nicht günstig, liegen aber mit einem KGV von 17x nahe

ihrem langfristigen Durchschnitt. Und die Bewertung europäischer Aktien sogar liegt unter ihrem langfristigen Mittelwert. Das Gleiche gilt für die Emerging Markets.

Wir gehen daher davon aus, dass das höhere Gewinnwachstum in den USA der Treiber der Performance des Aktienmarktes sein wird.



Anlagestrategie – Unsere Ausrichtung

Wir halten an einer konstruktiven Marktmeinung fest. Dennoch bleibt das wirtschaftliche Umfeld komplex. Die breite Diversifikationsstrategie unseres AURETAS Anlagekompasses erlaubt es, von Renditechancen verschiedenster Assetklassen zu profitieren und die Risiken dabei zu streuen.

Anlagestrategie – Unsere Ausrichtung

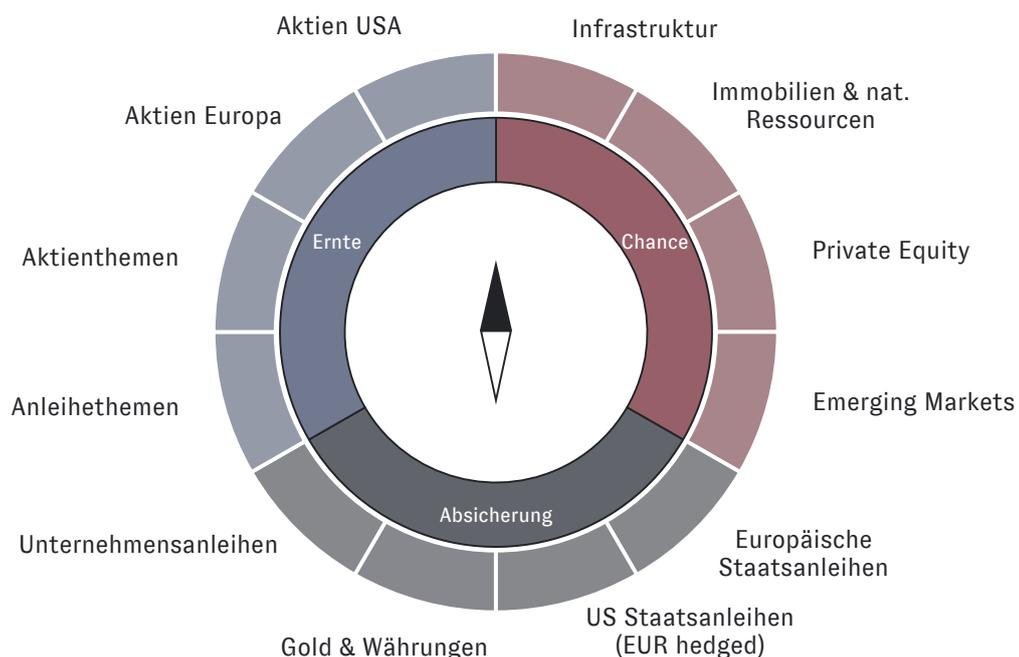
Unser AURETAS Anlagekompass optimiert Ihr Chance-Risiko-Profil in schnelllebigen Zeiten

Unser konstruktiver Blick auf die Widerstandsfähigkeit des Konsumenten und der Unternehmen in einem Umfeld erhöhter Zinsen, lässt uns für die Aktienmärkte weiterhin positiv sein und leicht übergewichtet bleiben. Dabei präferieren wir US-Aktien aufgrund des erwarteten höheren Gewinnwachstums im Vergleich zu anderen Regionen. Allerdings sehen wir auch attraktive Anlagemöglichkeiten in Unternehmensanleihen und ausgewählten High-Yield Bonds. Wir legen unseren Schwerpunkt weiterhin auf kurze Laufzeiten, auch wenn der Druck steigender Zinsen auf längere Laufzeiten mit der Ausbildung eines Zinsplateaus abnimmt. Vor allem halten wir kurzlaufende Anleihen von Unternehmen mit sehr hoher Bonität für ein interessantes Instrument der Absicherung. Staatsanleihen sollten zwar ihrer Rolle als „sicherer Hafen“ in Zukunft wieder gerechter werden können, bieten aber eine vergleichsweise geringe laufende Rendite. Neben den

strukturellen Wachstumsargumenten für die Märkte Private Equity und Infrastruktur sowie Immobilien und natürliche Ressourcen spricht auch der von uns erwartete abnehmende Druck von der Zinsseite für diese Assetklassen. Auch die Emerging Markets, vor allem wenn man den Blick auf andere Länder und nicht auf China richtet, bieten weiterhin interessante Anlagechancen.

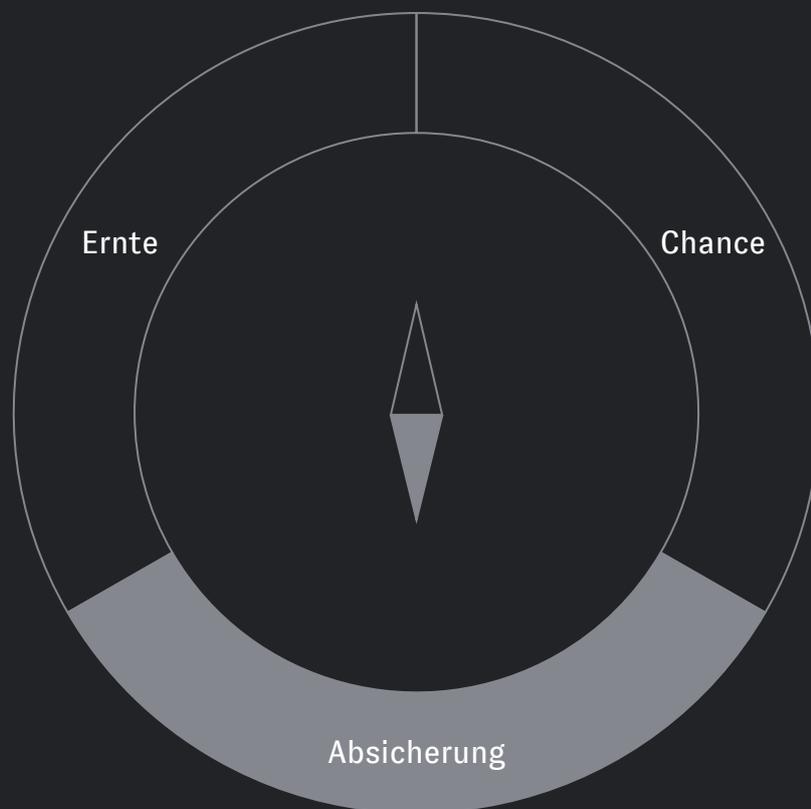
Mögliche Risiken im Markt, wie eine doch zu straff gesetzte Geldpolitik, die Deglobalisierung sowie die Demographie mit ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die Auseinandersetzungen des Westens mit China, bleiben uns natürlich erhalten. Vor diesem Hintergrund bietet unser AURETAS Anlagekompass eine breit diversifizierte Anlagestrategie, die es erlaubt, von den Renditechancen verschiedenster Assetklassen zu profitieren und die Risiken dabei zu streuen.

Der AURETAS Anlagekompass



Absicherung

Zur Abmilderung von Krisenzeiten



Absicherung

Neue Investmentchancen – Aus TINA wird TARA

Am Finanzmarkt wird gerne mit prägnanten Abkürzungen gearbeitet. Jahrelang prägte dabei das Kürzel TINA den Sprachgebrauch der Portfoliomanager.

TINA steht für „There is no alternative“ und bezieht sich auf die Zinslandschaft der vergangenen Jahre. Nullzinsen sorgten dafür, dass Zinserträge nur unter Inkaufnahme beträchtlicher Risiken vereinbart werden konnten und Investoren daher in tendenziell risikoreichere Anlageklassen getrieben wurden.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde TINA allerdings von dem Kürzel TARA abgelöst. TARA steht für „There are reasonable alternatives“ und bezieht sich auf die Tatsache, dass im Zuge der steigenden Leitzinsen inzwischen wieder attraktive Zinserträge bei überschaubaren Risiken vereinnahmt werden können.

Auch wir haben darauf reagiert und attraktiv verzinsten europäischen Unternehmensanleihen mit sehr hoher Bonität im 3. Quartal als neuen Baustein in die Absicherungsfunktion integriert. Bereits mit kurzen Laufzeiten und damit einhergehenden geringen Zinssensitivitäten lassen sich bei starker Kreditqualität Renditen von derzeit 4,5 Prozent erzielen. Diesen Ertrag vereinnahmen wir gerne und sehen die Zinskomponente als ideale Ergänzung zu solchen Investments der Absicherungsfunktion, die

in der Regel gering oder sogar negativ mit klassischen Aktienmärkten korreliert sind.

Die Allokation in Unternehmensanleihen geht zu Lasten der Gewichtung in den länger laufenden, bonitätsstarken Staatsanleihen. Zwar gibt es auch hier wieder einen Zins im deutlich positiven Bereich. Allerdings fokussieren wir bei unseren europäischen und US-Staatsanleihen, die als klassisches Absicherungsinvestment gelten, auf etwas längere Laufzeiten. Dementsprechend ist hier die Zinssensibilität stärker ausgeprägt. Insbesondere dieser Faktor führt zu einer anderen Performancecharakteristik und diversifiziert damit gegenüber den kurzlaufenden Unternehmensanleihen.

Bei den Währungsinvestments, die wir ebenfalls zu Gunsten der Unternehmensanleihen reduziert haben, setzen wir inzwischen rein auf den US-Dollar. Auch die auf den US-Dollar lautenden kurzlaufenden Investments bieten inzwischen wieder eine so attraktive Verzinsung, dass wir auf Investments in anderen Währungen derzeit verzichten.

Gold bleibt weiterhin ein wichtiger Teil in unserem Portfolio. Generell besteht auch bei einem Gold-Investment zunächst eine hohe Zinssensitivität. Dennoch sollte es seiner Funktion als sicherer Hafen gerecht werden und fester Bestandteil einer Absicherungsfunktion sein.

Ernte

Zur Vereinnahmung traditioneller
Risikoprämien



Ernte

Wir haben unsere Positionierung in US-Aktien ausgebaut

Der US-Aktienmarkt gilt als Leitbörse für das Geschehen an den weltweiten Aktienmärkten. Da die globale wirtschaftliche Entwicklung – gerade auch im technologischen Bereich – maßgeblich von US-Unternehmen abhängt und vorangetrieben wird, haben wir im Laufe des 3. Quartals unsere Allokation in US-Aktien zu Lasten der europäischen Aktien aufgestockt.

Während sich die US-Wirtschaft unerwartet stark entwickelt hat, ist die Entwicklung in Europa bisher deutlich schwächer. Gerade Deutschland wird in den vergangenen Wochen wieder verstärkt als „kranker Mann Europas“ bezeichnet. Auch wenn die wirtschaftliche Entwicklung in Europa einen Boden gefunden zu haben scheint, gehen wir davon aus, dass sich in absehbarer Zeit die Wirtschaft in den USA deutlich dynamischer entwickeln wird und sich in diesem Zuge auch die Erträge der dort ansässigen Unternehmen stärker präsentieren werden. Daher sehen wir eine bessere Perspektive für den US-Aktienmarkt im Vergleich zu seinem europäischen Pendant.

Bei unseren Aktienthemen setzen wir unverändert auf die Megatrends *Disruptive Technologien*, *Umwelt & Ressourcen*, *Gesellschaftlicher Wandel* sowie *Gesundheit*. Ein diversifiziertes Portfolio ist unserer Meinung nach auch hier unerlässlich. Die Wertentwicklung in diesem Portfoliobaustein wird im Jahr 2023 allerdings von Aktien aus dem Gesundheits-

bereich und der erneuerbaren Energien belastet. Einige Technologieunternehmen können dagegen zwar mit einer herausragenden Performance glänzen. Beispielsweise konnten der Halbleiterhersteller NVIDIA um ca. 200%, Meta (ehemals Facebook) um ca. 150% und Tesla um ca. 104% zulegen. Allerdings sind die hochkapitalisierten Technologietitel bei den Aktienthemen deutlich untergewichtet. Stattdessen sind Aktien mit mittlerer Marktkapitalisierung übergewichtet, die im Jahr 2023 im Vergleich relativ schwach performten.

Insgesamt bleibt unsere Aktienallokation aufgrund seiner diversifizierten Aufstellung in den letzten Monaten hinter dem breiten Weltaktienindex zurück, dessen Entwicklung im Jahr 2023 stark von einzelnen hochkapitalisierten Technologieunternehmen geprägt wurde.

Anleihethemen sind unverändert wichtige Investments innerhalb unserer Erntefunktion. Hier bleiben wir in Hochzinsanleihen übergewichtet, die auch in diesem Jahr bereits eine deutlich positive Wertentwicklung aufweisen können. In diesem Baustein machen wir uns inzwischen verstärkt das neue Zinsregime zunutze, indem wir unsere Allokation in attraktiv verzinsliche Unternehmensanleihen – abseits der Hochzinsanleihen – ausgebaut haben. Dagegen wurde die Allokation in Wandelanleihen etwas reduziert.

Chance

Zur Partizipation an zusätzlichen Renditemöglichkeiten



Chance

Unser Fokus liegt auf unternehmerisch geprägter Wertschöpfung

Unabhängig vom kurzfristigen Auf und Ab der Kapitalmärkte sind wir ganz generell der Auffassung, dass die derzeit vorhandenen globalen wirtschaftlichen Herausforderungen – so schwierig sie auch erscheinen mögen – vielfältige Investitionsmöglichkeiten eröffnen.

Gerade in Umbruchphasen – sei es in einem Sektor oder einer ganzen Region – sind es regelmäßig Unternehmer und Technologen, die mit Hilfe von staatlichem, aber vor allem auch privatem Kapital Firmen reformieren, Produkte kreieren oder ganze Märkte neu erschaffen.

Der Aufbau von z.B. Batterie- und Chipfabriken, der Ausbau der Erneuerbaren Energien bzw. generell der Umbau der Wirtschaft in Richtung CO₂-Neutralität und Kreislaufwirtschaft erfordert einerseits gewaltige Mengen an Kapital, bietet aber auf der anderen Seite auch die Grundlage für resiliente Volkswirtschaften und nachhaltig profitable Geschäftsmodelle in der Zukunft, verbunden mit entsprechenden Gewinnchancen.

Wir sind daher von unserem Ansatz überzeugt, der es uns ermöglicht, im AURETAS Anlagekompass neben den traditionellen liquiden Kapitalmarkt-

anlagen auch in semiliquider Form in Anlagethemen wie Private Equity inkl. Venture Capital, Infrastruktur, Immobilien und natürliche Ressourcen investieren zu können.

Aufgrund der Tatsache, dass gerade Immobilien, Private Equity- oder Infrastrukturinvestments hinsichtlich ihrer Cashflow- und Finanzierungsprofile besonders langfristig ausgerichtet sind, erwarten wir von den Bausteinen der Chancenfunktion insbesondere bei künftig wieder fallender Kapitalmarktzinsen ein attraktives Anlageumfeld.

Spezialisierte Manager mit umfangreichem Know-how und der Möglichkeit, sich langfristig zu positionieren, bieten Anlegern dabei Performancepotenziale, die über die der traditionellen Aktienmärkte hinausreichen können.

Wenn dann auch noch – wie in unserem AURETAS-Kompass umgesetzt – nicht nur vor der eigenen „Haustür“ investiert wird, sondern global, d.h. gerade auch in den zukünftig immer bedeutsamer werdenden Schwellenländern, ergeben sich neben aussichtsreichen Renditechancen zusätzliche Diversifizierungsvorteile.

Fragen zu unserer Ausrichtung?



Sprechen Sie uns gerne an unter info@auretas.de, +49 40 8090779-0 oder direkt Ihren persönlichen Relationship Manager.



„Unser AURETAS Anlagekompass bietet über verschiedene attraktive Marktsegmente hinweg ein optimal diversifiziertes Anlagekonzept.“

Britta Weidenbach
Managing Partner
Head of Asset Management

Lassen Sie uns gemeinsam über Ihre individuelle Anlageausrichtung sprechen.



Michael Bauer

 +49 89 360703 - 16
bauer@auretas.de



Christoph Brunnlieb

 +49 40 8090779 - 21
brunnlieb@auretas.de



Franziska Denkel

 +49 40 8090779 - 20
denkel@auretas.de



Randolph Kempcke

 +49 40 8090779 - 12
kempcke@auretas.de



Lukas Kothrade

 +49 40 8090779 - 52
kothrade@auretas.de



Konstantin Marquardt

 +49 89 360703 - 47
marquardt@auretas.de



Peer Otten

 +49 40 8090779 - 44
otten@auretas.de



Pia Söder

 +49 89 360703 - 46
söder@auretas.de



Britta Weidenbach

 +49 40 8090779 - 18
weidenbach@auretas.de

Herausgeber

AURETAS family trust GmbH

www.auretas.de

info@auretas.de

Überseeallee 10

20457 Hamburg

+49 40 8090779 - 0

Osterwaldstraße 10

80805 München

+49 89 360703 - 0

Geschäftsführung: Randolph Kempcke, Peer Otten, Britta Weidenbach

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Hanns Ostmeier

HRB 94463 – Amtsgericht Hamburg

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Marie-Curie-Str. 24–28

60439 Frankfurt

Disclaimer / rechtliche Hinweise

Alle hier dargestellten Ausarbeitungen oder Einschätzungen zu Finanzinstrumenten werden unseren Mandanten und interessierten Personen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt an andere Personen weiterverteilt noch veröffentlicht werden.

Hievon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sämtliche Angaben wurden von AURETAS family trust GmbH sorgfältig recherchiert und geben den aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts und vollständige Auflistung aller wesentlichen Gesichtspunkte kann nicht übernommen werden. Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder sonstigen Anlagen dar und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Rechenschaftsbericht und, falls dieser älter als acht Monate ist, der aktuelle Halbjahresbericht) zu dem jeweiligen Investmentfonds, welche kostenlos bei uns erhältlich sind. Die genannten Vergleichsindizes sind nicht Bestandteil der Verkaufsprospekte und wurden von uns frei gewählt und weder von den Verwaltungsgesellschaften noch den Depotbanken überprüft, so dass diese für die Richtigkeit der Berechnung und Darstellung keinerlei Verantwortung übernehmen können. Ferner weisen wir darauf hin, dass die Verfasser dieses Berichts und die Mandanten der AURETAS family trust GmbH Anteile an den in diesem Bericht erwähnten Fonds und Wertpapieren besitzen.

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.